

FPÖ-Hafenecker kritisiert propagandistische Berichterstattung im ORF

Utl.: „FPÖ bekräftigt Forderung nach Abschaffung der
ORF-Zwangsgebühren“ =

Wien (OTS) - „Die Berichterstattung in den Nachrichtensendungen des ORF widersprechen jeglichem Objektivitätsgebot eines öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Die gestrige ZiB1 verkam zu einer reinen Anti-FPÖ-Propagandasendung. Man hat den Eindruck, die Beiträge wären von den Pressestellen der politischen Mitbewerber gestaltet worden“, kritisiert heute FPÖ-Mediensprecher und Generalsekretär NAbg. Christian Hafenecker.

„Fairness, Ausgewogenheit und Neutralität sind für die ORF-Verantwortlichen offenbar Fremdworte. Die Form dieser Anti-FPÖ-Berichterstattung bestätigt die FPÖ in ihrer Forderung, die ORF-Zwangsgebühren abzuschaffen. Wer das Programm im ORF noch sehen will, soll dafür zahlen, wer nicht, soll von Zahlungen endlich verschont bleiben“, so Hafenecker.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0048 2019-11-21/09:56

210956 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191121_OTS0048